



RAUCHFREIE LERNENDE – FÜR VORSTANDSMITGLIED ADRIAN SCHOOP EIN GEWINN

Schoop + Co. AG ist einer von bereits 245 Aargauer Ausbildungsbetrieben, die beim Projekt «zackstark – rauchfrei durch die Lehre» mitmachen. Die Firma motiviert damit ihre Lernenden, auf Tabak- und Nikotinprodukte zu verzichten. Und das mit Erfolg: Von den 27 Lernenden, die beim Projekt teilnehmen, sind 24 nach wie vor rauchfrei. Dieser Wert liegt weit über dem Schweizer Durchschnitt (siehe Box).



Dr. Adrian Schoop

Adrian Schoop, Mitglied der Geschäftsleitung der Schoop Gruppe und Vorstandsmitglied des AGV, hat sich für ein Interview bereit erklärt.

Herr Schoop, Ihre Firma macht bei «zackstark – rauchfrei durch die Lehre» mit. Wieso?

Rauchen schadet der Gesundheit, das ist nicht neu. Wir machen mit, weil wir die Jugendlichen dabei unterstützen möchten, rauchfrei durch die Lehre und vielleicht auch rauchfrei durch ihr späteres Leben zu gehen.

Ist rauchen nicht Privatsache der Lernenden?

Natürlich ist rauchen Privatsache. Wir als Unternehmen tragen aber für die Jugendlichen eine Verantwortung.



Fabienne Hartmann

Projektleiterin Tabakprävention
Lungenliga Aargau

Wenn sie zu uns kommen, dann sind sie meist noch nicht erwachsen und stecken in einer herausfordernden Phase ihres Lebens. Wir versuchen, sie in dieser Zeit auf allen Ebenen zu unterstützen – dazu gehört auch das Thema Sucht.

Übrigens führen wir im Betrieb regelmässig Veranstaltungen mit allen Mitarbeitenden zum Thema Gesundheit und Sicherheit durch, bei denen unter anderem auch die Sucht thematisiert wird. Da geht es dann nicht nur ums Rauchen, sondern auch um andere Suchtmittel. Als Familienbetrieb ist es uns wichtig, dass die Mitarbeitenden wissen, dass wir für sie eine Verantwortung übernehmen und sie nicht einfach als Arbeitskräfte, sondern als Menschen wahrnehmen.

Sie belohnen Ihre Lernenden mit 200 Franken pro Jahr fürs Nichtrauchen. Dies ist mehr, als wir im Projekt empfehlen. Lohnt sich diese Investition?

Ja, die Investition lohnt sich. Mitarbeitende, die nicht rauchen, sind nach meiner Erfahrung effizienter und auch weniger krank.

Welche Werte sollen Ihren Lernenden durch das Projekt vermittelt werden?

Einerseits lernen die Jugendlichen, dass die Gesundheit wichtig ist. An-

dererseits setzen wir auf die Eigenverantwortung. Das heisst, dass wir die Jugendlichen regelmässig fragen, ob sie noch rauchfrei unterwegs sind. Wir zeigen ihnen, dass wir ihnen vertrauen. Das ist auch in beruflicher Hinsicht wichtig, denn sie sollen für ihr Tun Verantwortung übernehmen.

Warum würden Sie «zackstark» weiterempfehlen?

Das Projekt motiviert Lernende, rauchfrei zu bleiben, und fördert den Dialog zwischen Betrieb und Lernenden. Zudem stärkt es die Eigenverantwortung der jungen Menschen.

Das Interview wurde schriftlich durchgeführt. Herzlichen Dank.

Wie Schoop + Co. das Projekt umsetzt und was die HR-Fachfrau und Berufsbildnerin Alessandra Fumarola und ihre Lernenden dazu denken, erfahren Sie in 100 Sekunden. Sehen Sie sich das neue Video auf YouTube an:



QR-Code zum Video



Das Projekt «zackstark – rauchfrei durch die Lehre»

In der Schweizer Bevölkerung beginnen mehr als ein Viertel (26,5%) vor dem 20. Altersjahr mit dem täglichen Tabakkonsum. Bekannt ist auch: Wer mit 18-20 Jahren nicht raucht, beginnt mit grosser Wahrscheinlichkeit nicht mehr. Das Projekt «zackstark» der Lungenliga Aargau sowie des Kantons Aargau setzt hier an und richtet sich an alle Ausbildungsbetriebe. Dabei gehen die Lernenden eine Vereinbarung mit dem Lehrbetrieb ein, nach welcher sie sich verpflichten, nicht zu rauchen – sowohl in der Freizeit als auch bei der Arbeit. Halten sie sich an diese Abmachung, werden sie vom Lehrbetrieb mit zwei zusätzlichen Ferientagen oder CHF 100 pro Lehrjahr belohnt. Von der Lungenliga Aargau erhalten die Lernenden jährlich einen Kinogutschein und ein weiteres Geschenk zur Motivation. Infos und Anmeldung unter: www.ag.zackstark.ch